Ehepar / junges Päärchen ........ Kabine .....?

**Bus Nr. 5 nach Dashur, Memphis und Sakkara**

Diese Gäste werden sich sicherlich über diesen Ausflug und mich als Reiseleitung beschweren. Sie hatten sich über den Ablauf des gesamten Tages beschwert.

* Grundsätzlich ist zu sagen, dass der Ausflug sicherlich sehr beschwerlich war, da lange Busfahrtzeiten in Kauf genommen werden mussten. Die Aufenthalte bei den Pyramiden selbst - meiner Meinung nach – jetzt nicht sonderlich ausführlich und lange organisiert waren, aber auch nicht zu „gehetzt“, wie es dann später seitens dieser Gäste dargestellt wurde.

1. Sie meinten, die Zeiten bei den Pyramiden sei zu knapp bemessen gewesen.

Allerdings, dass muss angemerkt werden, hatte der Guide den Gästen drastisch davon abgeraten, die Pyramiden von INNEN zu besichtigen: es sei für die Gruppe viel zu niedrig und zu beschwerlich – und absolut nichts zu sehen.

1. Grundtenor später dann seitens der Gäste: Anstatt in ein Juwelier- und Papyrus-Geschäft geschleppt zu werden, hätten die Zeiten bei den Pyramiden ausgedehnter sein können.
   1. Leider ist es in Ägypten bekanntermassen ja so, dass jeder Gast durch ein Papyrus- und Juwelier-Geschäft gezogen wird.
   2. Leider passieerte es, dass die Gäste Ihre Lunchpakete zum Mittagessen nicht mehr gefunden hatten. Ihre Beschwerde Gabi und mir gegenüber: Die Lunchpakete seien weg. Eine Rückfrage im Bus und bei den anderen teilnehmenden Gästen hatte natürlich nichts ergeben.

Möglicherweise hat ein anderer Gast diese mit seinen Paketen verwechselt, anders konnte ich mir das nicht vorstellen. (Wer weiss, wo die Pakete deponiert waren...) Auf einen Durchruf und Nachfragen im Bus hat sich aber niemand gemeldet. Das Angebot, eines der anderen Pakete, die noch im oberen Fach (Ablage) lagen zu nehmen, wurde verweigert.

Später habe ich von Gästen gehört, dass Sie sich laut beschwert hätten, so nach dem Motto: Ich hätte mich nicht um ihre Lunchpakete gekümmert, aber dafür Hunde mit Resten gefüttert.

* 1. Diese Gäste haben sich dann auch bei der Heimfahrt sehr erbost gezeigt:

ob der Tatsache, dass wir auf der Autobahn seitens der Polizei angehalten wurden und auf die anderen Busse zum Konvoi warten mussten. Da wir die ersten waren, leider etwas länger...

\* Zugegeben: die Gegend war nicht die schönste, nahe der Bahngleise, am Rande der Autobahn und ziemlich vermüllt und es war dunkel. Entsprach halt nicht wirklich einem sympathischen Aufenthaltsort.

* 1. Tenor der Gäste lautstark im Bus: erst wird man in einen Laden verschleppt und jetzt hängt man auf einem Müllplatz rum, anstatt mehr Zeit bei den Pyramiden zu verbringen.

Weitere Erklärung:

Nach dem Besuch in dem Juwelier- und Papyrusgeschäft sassen alle Gäste schon gegen 17.00 h im Bus als es hieß, wir müssten erst noch auf die anderen Busse zum Konvoi warten. Die Gäste waren schon sehr unruhig (und ungeduldig), außerdem war der Verkehr in der Stadt derartig dicht, dass ich mich gefragt habe, wie die anderen Busse dorthin kommen könnten... DENN:w ir sind schon ziemlich lange durch die Stadt gefahren, um diesen Shop in Gizeh zu erreichen.

Nach ca. 10 Minuten Wartezeit (vielleicht auch 15 ?) kam jedenfalls dann die Ansage, wir könnten schon los fahren. Keine Andeutung oder Hinweis darauf, dass wir am Rande der Autobahn dann auf die anderen Gruppen warten müssen...

Alleine die Ausfahrt aus der Stadt hat sich schon – des dicken Verkehrs wegen – hingezogen.

Als wir bereits auf der Autobahn Richtung Port Said waren- wurden wir von einer Polizeistreife angehalten. Mein Reiseleiter erklärte mir dann, wir müssten hier auf die anderen Busse warten! Und es kam wie es kommen musste: ein Durcheinander! Raus aus dem Bus, rein in den Bus (Aussage eines Polizisten) und dann trudelten nach einer guten halben Stunde so nach und nach die anderen Busse an. Es hat letztendlich eine gute Stunde gedauert, bis wir weiterfahren konnten.